

Anwesende FSRs: BCE (Jost, Johsti (17:18 Uhr), Christoph (bis 18:08 Uhr), Anja (bis 17:43 Uhr), Julia(16:25 Uhr), [Sandra]), MaPhy (Christian, Lukas (bis 16:37 Uhr), IFI (Lea bis 18:26 Uhr), G³ (Franzi), GeoW!ss (Marko), Studiendekan (Prof. Bernd Schmidt), ITSE (Steffen, Johannes beide bis 18:26 Uhr)

Leitung: Sandra, **Protokoll:** Christian, Jost (MaPhy-Aussage/Diskussion bei Sportfest)

TOP 1: Vorstellungsrunde

- * Alle Anwesenden stellen sich kurz vor.
- * Prof. Bernd Schmidt (Lebenslauf) ebenso. War bereits Studiendekan vor Prof. Andreas Borowski und ist nun wieder Kandidat für das Amt des Studiendekans. Wir möchten nun Fragen stellen und abschließend dem Fakultätsrat [anwesend] unsere getroffene Empfehlung mitteilen.

TOP 2: Fragen an den Studiendekan

Warum möchten Sie wieder Studiendekan werden?

- * Damals bereits gemacht und den Job lieben gelernt, „hatte jedoch nach 4 Jahren die Schnauze voll“, was sich nun aber wieder gelegt hat. Studenten waren auf der Suche nach neuem Studiendekan und gingen deshalb auf Prof. Schmidt zu.
- * Er möchte es deshalb machen, weil an der Position zu viel dran hängt, um es den Bach runter gehen zu lassen. Es muss sich vernünftig für die Fachschaften / FSRs eingesetzt werden. Systemakkreditierung hat große Fortschritte gemacht, es besteht allerdings weiterhin Optimierungsbedarf. Zusammenarbeit mit Frau Dr. Britta van Kempen ist ebenfalls sehr fruchtbar, da sie gute Ordnungen und Satzungen erstellt.
- * Die Erkenntnisse und erreichten Meilensteine der letzten Jahre sollen nicht umsonst gewesen sein.
- * Gruppe fing irgendwann an die Motivation zu verlieren. Beispiel: Dreiteilbarkeit der Modulgrößen und Mindestgröße der Module hat seinerzeit große Streitigkeiten, vor allem mit Prof. Wilkens verursacht. Prof. Schmidt vertritt die Auffassung, dass die Leistungspunkte für Module nach dem Inhalt ausgerichtet werden sollten und nicht zwischen den Studiengängen austauschbar sein müssen. Für eine genauere Stellungnahme hierzu sei auf Prof. Schmidt verwiesen. Am Ende war der Regelungsdruck jedoch größer, sodass die Dreiteilbarkeit umgesetzt wurde.

Worin sehen Sie ihre Hauptaufgabe?

- * Als er begonnen hat, lediglich „Sprechzeit pro Woche“ haben, bei welcher Probleme mit Studierenden geklärt werden. Wurde in 4 Jahren jedoch nur ca. 4 Mal genutzt.
- * Fakultät vertreten in den Sitzungen der Gremien.
- * Anmahnung von Kollegen, dass Abschlussarbeiten innerhalb der Abschlusszeit begutachtet werden.
- * Überzeugung von Kollegen, die übergeordneten Studienordnungen anzunehmen und ggf. anzupassen.

Was würden Sie machen, wenn ein Prof. regelmäßig schlecht evaluiert wird?

- * Es ist nicht einfach an diese Information vom ZfQ heranzukommen.
- * Was hilft, ist, Studierende und ProfessorIn zusammenzubringen und gemeinsam mit Studiendekan ein Gespräch zu führen.

Gibt es Ausweichmöglichkeiten, dass ein Prof. nicht mehr Verantwortung für ein Modul übernimmt?

* Verantwortung hierüber liegt beim Prüfungsausschuss, welcher die Modulverantwortlichen bestellt. Er kann diese bei fortgesetzten Problemen aber auch wieder entziehen.

* Problem, dass Prüfungsausschuss selten tagt (einmal im Semester?). Bei Problemen müssen die studentischen Mitglieder im Prüfungsausschuss jedoch eine Sitzung einberufen. Sollte sich der Vorsitzende weigern eine Sitzung einzuberufen, so wieder an Studiendekan wenden. Allerdings könnte dies kontraproduktiv sein, da schlechte Arbeit somit zur weiteren Entlastung schlecht evaluierter ProfessorInnen führen würde, wohingegen gute stärker belastet werden würden.

* Problem der Einberufung bei Prüfungsausschusssitzung ist die nicht mehr gegebene Anonymität der Antragstellenden. Probleme sollten laut Prof. Schmidt jedoch frühzeitig im kleinen Kreis geklärt werden, da Fronten instantan verhärtet werden, sollten solche Schritte eingeleitet werden. Lieber persönlich Gespräch mit Studiendekan suchen.

Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit mit den FSRs vor?

* Früher gemeinsame (Evaluations-)Treffen von Studiendekan mit FSRs über aktuelle Probleme der Studierendenschaft gegeben. Zwei Mal im Semester. Ebenfalls hat hier das Dekanat von seiner Seite aus berichtet. Die Anzahl der Treffen schwankte jedoch, da die Beteiligungen der Studierenden in den FSRs ebenfalls schwanken.

* Diese Treffen sollen nicht mit dem Vernetzungstreffen gekoppelt werden, sondern separat stattfinden. Hier lädt das Dekanat ein. Wir laden zum Vernetzungstreffen ein. Auf die Weise können unterschiedliche Themen besprochen werden. Vorschlag: künftig Vernetzungstreffen in Anschluss an Dekanatstreffen stattfinden zu lassen, da gemeinsame Terminfindung der FSRs stets schwierig. Früher fanden auch Treffen zwischen Studiendekan und Prüfungsausschussvorsitzenden statt. Sollte allerdings nicht gemeinsam stattfinden, da diese sehr anstrengend sein können, Interessen konfrontieren könnten und so weiter.

* Sprechstunde des Studiendekans wird beibehalten, wurde dennoch so gut wie nicht genutzt.

Was waren das für Probleme als Studierende zu Sprechzeit kamen?

* Wenn Studierende persönliche Probleme mit Dozierenden haben und Prüfungsausschusskontakt ebenfalls nichts gebracht hat.

* Beispielsweise 4 Monate (teils gar 6 Monate) über Begutachtungszeit fällige Abschlussarbeiten. Studenten sollten hier nach spätestens 2 Monaten sich beim Studiendekan melden.

* Studierende müssen dringend den Gutachtern Bescheid geben, sollten diese die in BAMA-O und co. genannten Fristen nicht einhalten. Spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Frist.

* Probleme der späten Begutachtung oder späte Eintragung in PULS scheinen sich in Bildungswissenschaften zu häufen.

Wo sehen Sie die Ursachen der späten Begutachtung?

* Es gibt drei Hauptgründe nach Prof Schmidt hierfür:

* 1. Kollegen denken nicht daran, dass sie eine Begutachtung machen müssen.

* 2. Sehr viele Studierende geben Abschlussarbeit zwar ab, verhandeln aber mit Prof, dass schlechte Note nicht eingetragen und bis Semesterende gewartet wird, da sonst negative Folgen (Exmatrikulation, kein BAföG)

für die Studis haben könnte. Allerdings dürfen sich die Profs nicht auf diese Deals einlassen, da es sonst zu besagten Problemen der Überziehung kommen könnte (zumaß sie es schlicht nicht dürfen). Es gibt also „gutartige Verspätung“ und „schlechtartige Verspätung“.

* 3. Post geht auf Weg zum Neuen Palais verloren, da elektronische Begutachtung derzeit noch nicht möglich ist.

* Überlastung der Professoren kann nicht pauschal ausgeschlossen werden und es gibt bestimmt einzelne Profs, die überlastet sind (vor allem in Fachdidaktik). In diesem Fall müssen die Profs allerdings auf eine Vergabe der Abschlussarbeit verzichten, damit sie sich nicht selbst überlasten. Oftmals finden sich in den Lehramtsstudiengängen aber nur Abschlussarbeiten in den Fachdidaktiken (Studis haben keine Laborerfahrung oder keine Seminare zu entsprechenden Themen). Es bestehen jedoch Kapazitätsgrenzen. Überlastung führt auch dazu, dass Studis auf andere Themen ausweichen müssen.

Würden Sie sich für einen größeren Fachschaftsraum der BCE einsetzen?

* Fachschaft BCE besteht aus 3 Fachschaften, verfügt aber nur über einen winzigen Raum. MaPhys haben beispielsweise zwei Fachschaftsräume. Prof. Schmidt setzt sich für größeren Fachschaftsraum der G³ler ein, wo soll dieser allerdings herkommen (Raummangel an Uni Potsdam)?

* Könnten FSR-Sitzungen nicht vielleicht in Seminarräumen stattfinden, um die Fachschaftsräume für die Studierenden zu entlasten?

* Es sollte mehr Arbeitsplätze für Studierende geben, um die Attraktivität des Standorts Golm zu erhöhen, damit sich diese in ihren Freistunden nicht in Fachschaftsräumen „sinnlos“ aufhalten müssen. Dies könnte auch einen Grund für die geringe Beteiligung an Veranstaltungen sein, da Studierende lieber nach Hause fahren oder zu Hause bleiben, um in ihrer Freizeit lieber arbeiten zu können.

* In Haus 25 sollen in absehbarer Zeit Selbstlernzonen entstehen. Prof. Schmidt bezweifelt jedoch die Annahme dieser Zonen, da es beispielsweise im Winter im Gang in Haus 25 sehr kalt wird.

* BCE plant eigene Einrichtung einer SLZ auf dem MINT-Raum, was allerdings aufgrund der Brandschutzbestimmungen sehr kompliziert ist. Probleme wurden oft an Andere weitergeschoben. Die Einrichtung zieht sich zwar, macht jedoch gute Fortschritte. Weiterhin sollte dies mit dem HGP abgesprochen werden.

Abschließende Worte des Studiendekans

* Prof. Schmidt freut sich auf Fortsetzung der Zusammenarbeit vor 2 Jahren und möchte Frage der Nachfolge bzw. Wahl des Vize-Studiendekans frühzeitig klären / im Auge behalten.

Meinung des Vernetzungstreffens

* Prof. Borowski würde sich aufgrund seiner Interessenskonflikte nicht selbst aufstellen lassen.

* Positive Erfahrungsberichte mit Prof. Schmidt, welcher sich gerne Zeit für Studierende nimmt.

* Es gibt in den FSRs unterschiedliche Meinungen zu Prof. Schmidts Stellung zur Dreiteilbarkeit der Module.

* Wir geben hiermit Prof. Schmidt „unsere Stimme“ und schlagen Prof. Borowski als Vize-Studiendekan vor.

TOP 3: Sportfest-Organisation

BCE

* Sportfest war früher auf FSRs stärker verteilt und dieses Mal sehr MaPhy-lastig. Nur Thorben und Anja kamen nicht von den MaPhys. Als das Treffen stattfand, wirkten bereits alle Aufgaben fertig, sodass sich nicht mehr bei der Orga eingeklinkt werden wollte (zu viele Organisatoren?).

G³

- * Es gab zwar einen Verteiler.
- * Ein Teil wurde nur über MaPhy-Verteiler besprochen.
- * Keine Absprache zu Plakaten und Flyern. Fehlendes Logo.
- * Vor Ort waren die Hauptverantwortlichen selbst in die Veranstaltung einbezogen, sodass niemand der HelferInnen wusste, was sie tun sollten.
- * Plan, der existierte, wurde spontan abgeändert.
- * Einzelne Teams mussten zwischen zwei Spielen warten, da bspw. ein Platz besser als der andere war oder ähnliche Probleme.
- * Einzelne Dinge fehlten (Brotmesser), Absprache des Einkaufs (Bsp. Ketchup).
- * Liste8 (FUCK.UP) war vor Ort und verteilte Flyer vor Ort oder plakatierte Gegenstände. Dies sollten wir künftig verhindern, da das Sportfest politisch wertfrei bleiben soll. Sportfest wird ohnehin als zweifelhafte Werbestelle beschrieben.
- * Plakat wirkte wie „lauter Einzelveranstaltungen“ und nicht wie eine Gruppenveranstaltung. Zeiten der Turniere oder ähnliches fehlten.
- * Eigentlich sollten weitaus weniger Menschen für die Orga ausreichen.

GeoW!ss

- * Leider nicht so viele TeilnehmerInnen wie letztes Jahr.
- * Plakat enthielt wenige Informationen und jeder FSR erhielt nur eins.
- * Ansonsten lief die Durchführung sehr gut.

MaPhy (und alle) (protokolliert von Jost, ergänzt von Christian)

- * Ein Teil der Stellungnahme von MaPhy fehlt an dieser Stelle, da erst nach einigen Momenten Jost spontan weiterprotokolliert hatte.
- * Es gibt Kritik an der Organisation des Sportfest-Verteilers.
- * Mehrere Unklarheiten bestanden, Kommunikation zwischen den FSRs war nicht optimal (Bsp. Frauenquote). Der Sportfest-Verteiler wurde nur wenig genutzt. MaPhys bringen an, dass von den anderen FSRs kaum auf Mails geantwortet wurde.
- * Probleme mit Vefa-Antrag, Rolle des „Finanzers“ war lange nicht geklärt, der alte Vefa-Antrag wurde erst sehr spät überarbeitet. Die MaPhys bringen an, dass hier kaum Unterstützung von den anderen FSRs kam.

* Es schien einen Mangel an Interessierten gegeben zu haben, sowohl auf Seiten der FSRs als auch bei den Teilnehmern. Vielleicht durch eine ungünstige Lage des Termins?

* Es wird vorgeschlagen, das nächste Mal ein eindeutiges Komitee mit Mitgliedern aus allen beteiligten FSRs zu bilden, um Organisation und Kommunikation zu verbessern.

* Feedback von Teilnehmern war überwiegend positiv (trotz Problemen bei Orga)

* Vorschläge für zukünftige Vorhaben:

* Organisatorisch:

* Die MaPhys werden die Vorschläge in ihrem Wiki vermerken.

* Briefing der Helfer (evtl Vortreffen oder früheres Erscheinen) → „Weitergabe“ des Briefings von früheren an spätere Schichten

* Persönliche Treffen gewünscht (definiertes Komitee)

* Überarbeitung des Nutzungskonzepts des Sportfestverteilers, weniger Organisation über andere Verteiler.

* Inhaltlich:

* Basketball kam gut an

* Andere Spiele zwischen den „großen“ Turnieren sollen zur Beschäftigung der wartenden Teams geplant werden (z.B. Kubb-Turnier).

* Auf jeden Fall sollen weiterhin Sportfeste geplant werden! Nächstes Mal mit besserer Planung und Aufgabenverteilung.

TOP 4: Gemeinsame künftige Veranstaltungen

LAN-Party

* Gemeinsame Organisation der LAN-Party, da diese inzwischen ohnehin stark gewachsen ist und Studis aller Richtungen teilnehmen.

* Mögliche finanzielle Beteiligung an Druckkosten.

Gemeinsame Ersti-Party

* Unterschiedliche Auffassungen zu Organisation gemeinsamer Ersti-Party.

* Bedenken, dass Kennenlernen innerhalb der Fachschaft nicht mehr stattfindet.

* Bestimmte Kombinationen könnten fruchtbar sein. Beispielsweise G³-MaPhy-GeoW!ss-IF, damit das Nil (200 Plätze) ausgelastet wird.

TOP 5: Ersti-Veranstaltungen

BCE

* Bio-Brückenkurs existiert derzeit nur für die Lehramtler, welcher vom FSR BCE organisiert wurde.

* Kneipenabende kommen gut an.

* Ersti-Frühstück und Ersti-Fragerunde.

- * Pub Quiz bei Herrn Lehmann sowie extra Kneipentour.
- * Offizielle Einführungsveranstaltung (Kauf von Kitteln etc. sehr aufwändig).
- * Es wird bemängelt, dass Ersti-Tüten derzeit stark Springer-Spektrum-werbelastig sind (Samentütchen, Zeitschrift, Infoheft zu Büchern,...). Hat BCE auf Papier mit Logo bedrucken lassen. Sollen künftig aber inkl. Logo auf Stoff (Baumwolle) gedruckt werden für derzeit 2€ pro Stück cottonbagjoe.com.

GeoW!ss

- * Wie baut man seinen Stundenplan?
- * Campus-Tour, anschließend „Bratwurst und Bier“.
- * Kneipentour, welche offen für alle Semestler war. Zwar nur 5 Erstis und 20 ältere Semestler, soll aber beibehalten werden, da dieses Konzept gut angenommen wurde.
- * Idee einer gemeinsamen Kneipentour, um Leerlauf in den Bars zu reduzieren. Allerdings sind nicht alle Gruppen immer pünktlich fertig.

IFI

- * Kneipentour und co.
- * Baumwollerstitüte mit Flyern, Informationen, AStA-Tüten.

MaPhy

- * Ersti-Frühstück, Campustour, Stadtrallye, Kneipentour, Einführungstutorien,...

G³

- * Bibliotheksführungen, Grillen, Erstifahrt, Tutorien, Campusführung, Kneipentour.
- * Überlauf des Ersti-Frühstücks mit Dozierenden (nach Einladung selbiger).

ITSE

- * Stadtrallye, Campustour, Studentenclubs, Lehrstühle präsentieren sich, Vorstellung der Kurse, technische Einführungen in Benutzeraccounts und Weiteres.

TOP 6: Evaluation

- * Mögliche künftige Abspaltung der ITSE'ler von der Mat.-Nat. Fak. bei Evaluation und künftigen Vernetzungstreffen, da diese planen neue Studiengänge zu erschaffen und im Zuge dessen eine eigene Fakultät zu werden.
- * Weitere Diskussion wurde...~~vergessen/fallen gelassen~~/verschoben auf die E-Mail-Kommunikation.

TOP 7: Nächstes Vernetzungstreffen

- * Organisierender FSR wird per Mail geklärt. Vorschlag: GeoW!ss.

Ende der Sitzung um 18:30 Uhr